



Küche par excellence

Im aargauischen Bettwil, hoch über dem Hallwilersee, produziert Brunner Küchen seit 50 Jahren hochwertige Küchen. 1972 wurde die Firma von Ernst Brunner als Einmannbetrieb gegründet und ist heute ein mittelgrosses Unternehmen mit rund 50 Mitarbeiter.

WORT
ANDREA ELLENBERGER

Von der Beratung über die Planung und Produktion in der firmeninternen Schreinerei bis hin zur Montage findet alles unter einem Dach statt. Gegründet wurde Brunner Küchen im heutigen Format 1972 von Ernst Brunner – damals als Einmannbetrieb. Seit 2018 wird es von seinen Töchtern Corinne Brunner und Erika Bernhard-Brunner sowie Adrian Bernhard und Markus Stutz geführt. Beschäftigt werden 49 Mitarbeiter, davon fünf Lernende. Die Produktionsfläche beträgt 3000 m², die Ausstellungsfläche 1000 m². Das Unternehmen zeichnet sich aus durch langjähriges Know-how, höchste Verarbeitungsqualität, edle Materialien sowie Liebe zum Detail. Weil die Wünsche der Kunden im Vordergrund stehen, ist jeder Entwurf ein Unikat. Dominik Ayfer ist seit 19 Jahren im Verkauf sowie in der Beratung tätig. Er hat für einen Anbau in Ennetbaden eine Küche entworfen (im Bild) und war dabei in engem Kontakt mit Architekt und der Bauherrschaft, wie er uns erzählt hat.

Linke Seite
Hier eine Küche mit Betonabdeckung und Holzfronten in einem Privathaus in Ennetbaden. Die Endprodukte von Brunner Küchen sind individuell und auf Mass gefertigt.

Dominik Ayfer, wie sah der Entwicklungsprozess der Küche in Ennetbaden aus?

Bei diesem Projekt wurde ich vom Architekten kontaktiert, ein erstes Gespräch fand dann in unserem Showroom statt. Das bestehende Haus wurde neu aufgeteilt: Wände wurden verschoben und ein grosszügiger Anbau wurde erstellt. Das Design der neuen Küche sollte sich in erster Linie in den Anbau mit vielen Concretelementen integrieren. Nach einem ausgiebigen Gespräch zwischen Bauherren, Architekten und mir wurden dann die ersten Handskizzen erarbeitet. Diese dienten als Grundlage für die technische Zeichnung und alle weiteren Prozesse. Am Anfang stand vor allem das Layout im Vordergrund – für das Eruiere optimaler Arbeitsabläufe wird heute sehr viel Zeit investiert. Während des Baus wurde die Materialisierung der Küche, etwa bei den Fronten und der Abdeckung, stetig an diejenige des Hauses angepasst.

Was können Sie uns zu den eingesetzten Materialien erzählen?

Die Küchenfronten wie auch das Innenleben bestehen aus Eichen-Echtholz furnier mit vielen Verastelungen und Rissen. Diese wurden mit einer speziellen, schwarzen Masse geschlossen. Für die Betonabdeckungen haben wir die Schablonen gefertigt, die dann von einem externen Unternehmen gegossen wurden. Sie verfügen über eine Dicke von 6 cm und wiegen 200–250 kg.

Kann auf der Betonabdeckung ungeniert mit Messern, heissen Pfannen und anderen Küchenutensilien gewerkelt werden?

Darauf kann gearbeitet werden, wobei sich die Fläche im täglichen Gebrauch verändert und eine gewisse Patina entsteht. Heisse Pfannen bis ca. 180°C sollten kein Problem sein. Da jedoch schwere Gusseisenpfannen beim Anbraten oftmals Temperaturen über 200°C erreichen, sollten diese nicht direkt auf die Abdeckung gestellt werden, sonst können Spannungsrisse entstehen. Daher empfehle ich bei jeder Arbeitsfläche immer eine passende Unterlage →

Rechts oben links
Handwerkliches Können ist für die Herstellung einer Brunner Küche unabdingbar.

Rechts oben rechts
Alle Arbeitsschritte, die für die Herstellung einer Brunner Küche notwendig sind, werden «inhouse» getätigt.

Rechts unten links
Modernste Maschinen garantieren eine präzise und rationelle Verarbeitung der hochwertigen Werkstoffe.

Rechts unten rechts
Als einer der wenigen Küchenbauer fertigt die Firma alle Einzelstücke jeder Küche in der eigenen Schreinerei in Bettwil.



zu verwenden. Mit hochwertigen, sehr harten Stahlmessern können sie viele, wenn nicht sogar alle Oberflächen beschädigen. Die Betonabdeckung verhält sich hier nicht anders, wobei dies zum Material gehört und bei der Wahl einer Betonabdeckung auch bewusst erwünscht ist.

Welche Vorgaben gab Ihnen die Bauherrschaft für dieses Projekt?

Speziell war die Vorgabe, den Sichtbeton des Anbaus in der Küche aufzunehmen. Dabei sollten keine Kompromisse eingegangen werden. Zudem sollte das damals sichtbare Abluftrohr hinter dem Stahlträger verschwinden. Heute ist das Rohr lediglich direkt unter dem Stahlträger sichtbar. Auch sollte der vorhandene Platz optimal genutzt werden, sodass die vierköpfige Familie alle benötigten Utensilien in der neuen Küche verstauen kann.

Wie ist es, für ein Unternehmen wie Brunner Küchen zu arbeiten?

Es erfüllt mich mit Stolz und ich versuche täglich, den einzigartigen Spirit der Firma in die

Projekte zu integrieren. Durch meine Tätigkeit an vorderster Front lerne ich täglich neue Menschen kennen, was mir grosse Freude bereitet. Für sie eine massgeschneiderte Lösung zu suchen, fordert mich täglich heraus, wobei sich mein Horizont erweitert und ich immer wieder neue Erfahrungen sammeln kann. Frei nach dem Motto «geht nicht, gibts nicht», kann ich meine Kreativität voll und ganz ausleben. Zudem kann ich direkt in Prozesse eingreifen, weil vom ersten Gespräch bis zur Produktion alles im gleichen Haus stattfindet.

Wie hat sich die Küche im Allgemeinen über den Lauf der Jahre verändert?

Die Küche ist zum zentralen Bereich – wenn nicht zum Herz des Hauses – geworden, wo das Leben stattfindet. Zudem wird die Küche vermehrt als ein grosses, schickes Möbel angesehen, das sich oftmals in den Essbereich und in das Wohnzimmer integriert. Das Kochen selbst ist nicht mehr nur «Mittel zum Zweck»: Mit dem Bau oder Umbau einer Küche haben schon viele Bauherren ihr neues Hobby entdeckt.



Rechts oben
Die Küchenelemente sowie der Tisch wurden komplett für den Anbau entworfen und an die Materialien angepasst.

Rechts unten
Die Küchenfronten wie auch das Innenleben bestehen aus Eichen-Echtholzfurnier.



«DABEI
SOLLTEN KEINE
KOMPROMISSE
EINGEGANGEN
WERDEN.»

Dominik Ayfer, Planung und Verkauf bei Brunner Küchen.

BRUNNER KÜCHEN

Von insgesamt 49 Angestellten arbeiten 19 Schreiner im hauseigenen Betrieb, darunter werden fünf Schreiner-Lehrlinge ausgebildet. Neben Küchenelementen werden Schränke, Garderoben und weitere Möbel produziert. Das Unternehmen blickt mit Stolz auf eine 50-jährige Firmengeschichte zurück. brunner-kuechen.ch

05-22

